

EANS-Adhoc: WIENER PRIVATBANK SE / HALBJAHRES-ERGEBNIS VON SCHWIERIGEM MARKTUMFELD BELASTET

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

WIENER PRIVATBANK: HALBJAHRES-ERGEBNIS VON SCHWIERIGEM MARKTUMFELD BELASTET

Wien, 30. August 2012. Die Wiener Privatbank SE konnte sich im ersten Halbjahr 2012 den für Banken allgemein schwierigen Rahmenbedingungen und den Auswirkungen der volatilen Börsen nicht entziehen. Das Periodenergebnis ohne Fremddanteile reduzierte sich in diesem Umfeld auf EUR -0,47 Mio., nach EUR 1,39 Mio. im ersten Halbjahr 2011. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 33 % per 30. Juni 2012 verfügt die Wiener Privatbank über eine ausgezeichnete Kapitalausstattung.

Der Ergebnismrückgang resultierte insbesondere aus dem Handelsergebnis (EUR -0,55 Mio., nach EUR 0,47 Mio. 1-6/2011) und dem niedrigeren Ergebnisbeitrag des Dienstleistungsgeschäfts im Sonstigen betrieblichen Erfolg (EUR 3,23 Mio., nach EUR 4,31 Mio. 1-6/2011). Auch der Zinsüberschuss reduzierte sich in Folge des historisch niedrigen Zinsniveaus. Positiv entwickelte sich hingegen der Erfolg aus Bauleistungen und Immobilienhandel, der Provisionsüberschuss konnte weitgehend stabil gehalten werden. Insgesamt sank das Betriebsergebnis von EUR 2,39 Mio. auf EUR -0,26 Mio. im ersten Halbjahr 2012. Dementsprechend reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern auf EUR -0,19 Mio., nach EUR 2,69 Mio. im Vergleichszeitraum. Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2012 EUR -0,11, nach EUR 0,33 in der Vorjahresperiode.

Die IFRS-Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 94,36 Mio., nach EUR 90,72 Mio. zum 31. Dezember 2011. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) reduzierte sich infolge der Dividendenausschüttung im zweiten Quartal auf EUR 31,26 Mio., nach EUR 35,98 Mio. zum 31. Dezember 2011. Die Eigenkapitalquote belief sich per 30. Juni 2012 auf rund 33 % (gegenüber 40 % per Ende 2011). Die Kernkapitalquote befand sich zum Stichtag auf dem hohen Niveau von 307 %, nach 335 % Ende des Geschäftsjahres 2011.

Trotz der Sorgen um die Stabilität der Eurozone rechnet die Wiener Privatbank mit einer mittelfristigen Lösung der Krise sowie einer schrittweisen Rückkehr des Anlegervertrauens. So konnten die Aktienmärkte im dritten Quartal bereits die Verluste des Vorquartals wettmachen. Das Marktumfeld bleibt dennoch schwierig und somit zumindest kurzfristig in erster Linie für sicherheitsorientierte Veranlagungsmöglichkeiten wie Immobilien- und Goldinvestments aussichtsreich.

Für das zweite Halbjahr 2012 hat die Wiener Privatbank neue Immobilien-Vorsorgeprojekte in der Pipeline. Im Bereich Corporate & Private Banking sieht das Management weitere Wachstumschancen. Durch die 75%-Beteiligung an Matejka & Partner wird die Börse- und Asset Management-Kompetenz noch einmal erweitert und die Positionierung der Wiener Privatbank als ein führendes Institut in diesem Bereich weiter gestärkt. Das Closing der Transaktion wird nach Behördenzustimmung noch für das dritte Quartal 2012 erwartet. Für das zweite Halbjahr werden zudem innovative Private Equity Produkte für private und institutionelle Investoren vorbereitet. Die mit dem dritten Quartal eingesetzte Erholung der europäischen Börsen stimmt für das laufende Quartal zuversichtlich. Ihre Stärken im Bereich Corporate & Private Banking wird die Wiener Privatbank jedoch erst bei einer nachhaltigen Erholung der Weltbörsen und dem damit zurückkehrenden Anlegervertrauen in die Kapitalmärkte voll ausspielen können.

Für das zweite Halbjahr 2012 geht das Geschäftsführende Direktorium daher aufgrund der vorherrschenden Marktlage von einer weiterhin moderaten Entwicklung in den Kerngeschäftsfeldern aus. Das negative Ergebnis des ersten Halbjahres 2012 sollte bis Jahresende jedoch zumindest aufgeholt werden.

FINANZKENNZAHLEN GEMÄSS IFRS

	1. Jänner bis 30. Juni 2012	1. Jänner bis 30. Juni 2011
Zinsüberschuss in EUR	793.122	904.219
Provisionsüberschuss in EUR	1.137.759	1.251.343

Betriebsergebnis in EUR -263.279 2.386.120
Ergebnis vor Steuern in EUR -188.736 2.686.310
Periodenergebnis ohne Fremdanteile in EUR -473.931 1.394.917
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert=unverwässert) -0,11 0,33
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien 4.268.390 4.270.629

30. Juni 2012 31. Dezember 2011
Bilanzsumme in EUR 94.359.084 90.721.872
Eigenkapital in EUR (ohne Fremdanteile) 31.256.410 35.976.222
Eigenkapitalquote 33 % 40 %
Kernkapitalquote 307 % 335 %

Rückfragehinweis:

Wiener Privatbank SE
Eduard Berger, Geschäftsführender Direktor - eduard.berger@wienerprivatbank.com
MMag. Dr. Helmut Hardt, Geschäftsführender Direktor -
helmut.hardt@wienerprivatbank.com
T +43 1 534 31-0, F -710
www.wienerprivatbank.com

Metrum Communications
Mag. (FH) Roland Mayrl - r.mayrl@metrum.at
T +43 1 504 69 87-331, F +43 1 504 69 87-9331
www.metrum.at

*Emittent: Wiener Privatbank SE
Parkring 12
A-1010 Wien
Telefon: +43-1-534 31-0
FAX: +43-1-534 31-710
Email: office@wienerprivatbank.com
WWW: www.wienerprivatbank.com
Branche: Finanzdienstleistungen
ISIN: AT0000741301
Indizes: WBI, Standard Market Auction
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch*



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service